

N. 6

Jahres-Bericht



Sektion

Allgäu-Immenstadt

des

Deutschen & Oesterr. Alpenvereins

(Eingetragener Verein)

1913.

(Erstattet in der Mitgliederversammlung vom 21. Dezember 1913.)



Druck von [unclear] in Immenstadt u. Sonthofen.



**V**on 1912 hatten wir zu klagen, es sei ein schlechtes Jahr für die Touristik gewesen. Nun geht 1913 zu Ende. Ihm war prophezeit, dass es der Menschheit der Uebel besonders viel bringen werde. So schlimm fiel es nicht aus. 1913 war auch noch nicht die Zeit des Friedens und der Freude, doch im allge-

meinen auch kaum schlimmer als seine Vorgänger; für uns allerdings hat es noch mehr Hoffnungen auf ein frohes Wandern in den Bergen zu schanden gemacht als 1912.

Einem Frühjahr, wie es der Dichter besingt, folgte ein Sommer voll endlosen Regens, und in den Bergen Schneefall auf Schneefall. Alles wartete Tage und Wochen in den Tälern auf bessere Zeit. Wenigen nur war es vergönnt, eine kurze schöne Frist zum Hinausfliegen zu erhaschen.

Was die Ferienzeit hätte sein können, das zeigt uns, dass trotz aller Ungunst der Witterung im Fremdenbuch des Prinz Luitpoldhauses für 1913 1672 Gäste eingeschrieben sind, gegen 1310 von 1912. Dem also immerhin annehmbaren Besuch des Hauses entsprach jedoch nur zum Teil das Ergebnis der Bewirtschaftung. Unser verdienter Verwalter, Vater Spindler, tat in dankenswerter Weise mit seinem Stabe wieder das Beste, doch Verweilen und Konsum im Heime litten sehr unter den Unbilden des Wetters. Die Sektion ist keine Erwerbsgenossenschaft; wir müssen aber Gelder, die wir entleihen, um für die Allgemeinheit grössere Arbeit leisten zu können, verzinsen und zurückzahlen, und wenn uns das schwer fällt, trotz aller Opfer an Mühe und aus eigenen Mitteln auch, dann klagen wir gewiss mit Recht. Können wir nun leider nicht ganz zufrieden sein, so hat sich wenigstens das Prinz Luitpoldhaus wieder gut gehalten. Eine Beschädigung des Daches vom neuen Hause, die durch eine Staublawine im vorigen Winter verursacht wurde, liess sich mit wenigen Kosten reparieren. Erfreulich haben wir die Aussicht für die kommende Saison, dass sich unser geschätztes Mitglied, Herr Spindler sen., wohl wieder bereit finden wird, neuerdings den Regiebetrieb auf dem Prinz Luitpoldhause für uns zu leiten.

Lieb ist uns weiter, vermelden zu können, dass unser Streit

mit der Alpengenossenschaft des Hintersteiner Tales, wegen der Benützung des Weges zum Bärgündle, durch einen Vergleich ein Ende fand. Wir bezahlen nun eine Vergütung von M. 150.— jährlich. Eine Herabsetzung dieses freiwilligen Zuschusses soll eintreten, wenn Wildbachverbauungen, welche projektiert sind, die Gefahren für den Weg verringert haben. Was wir leisten, ist immer noch viel, doch um des lieben Friedens willen stunden wir davon ab, auf einer gerichtlichen Entscheidung zu beharren, die noch lange, mit grossen Kosten verknüpfte Erhebungen verlangt hätte.

Eines für den schlechten Sommer guten Besuches kann sich auch unser Nebelhornhaus rühmen, in dessen Hüttenbuch sich ca. 2600 Personen verzeichnet finden, etwa 300 mehr als im Vorjahre. Der neue Ski-Raum, welcher in einem separaten Bau der Unterkunft beigegeben wurde, hatte in 1912/1913 noch feuchte Wände. Er wird sich heuer besser bewähren und hoffentlich nicht weniger als bisher schon Waschküche und Trockenraum, die sich unter dem gleichen Dache befinden. Für die Ergänzung erbatn wir uns eine Subvention von M. 4000.—. Nach dem Vorschlag vom Haupt-Ausschuss bewilligte uns die Generalversammlung in Regensburg M. 2000.—. Für die gütige Beihilfe danken wir auch hier geziemend. Eine Neuverpachtung des Hauses erfolgte wieder an Herrn Schneider von Lindenberg zu den gleichen Bedingungen wie für 1913. — Nach Schluss der Saison ist leider zweimal in das Haus eingebrochen worden. Der angerichtete Schaden war kein grösserer, doch bleibt sehr zu wünschen, dass die Rohlinge, mit denen wir es zu tun hatten, entdeckt werden und die ihnen gebührende Strafe erleiden. Das alte Nebelhornhaus zeigt neu jedes Jahr seine grosse Anziehungskraft. Es wird immer gerne und viel zu ihm emporgestiegen. Seine Einfachheit von früher genügt; sie genügt Gästen und dem Wirte; mit diesem wünschen wir aber, es mögen für das Wandern und das Haus nun auch wieder schönere Jahre kommen, als die letzten es waren.

Beim Waltenbergerhaus ist eine bedeutende Zunahme in der Frequenz, wie wir sie nach der Vergrösserung und Einführung der Bewirtschaftung erhofft hatten, bedauerlicherweise nicht eingetreten. Zugang zum Hause und die Lage desselben, sowie das Haus selbst verdienen unstreitig mehr Beachtung, als sie finden, doch wird dies wohl erst nach und nach und in dem Masse kommen, als der traute Unterschlupf, welcher etwas abseits von den Hauptwegen liegt, doch mehr und mehr bekannt wird. Es kehrten heuer auf dem Hause ein 860 Touristen, gegen 977 in 1912. Herr und Frau Riegger waren dem Hause getreue Hüter. Wir hoffen, dass sie es weiter sein werden. Ein besseres Erträg-

nis als bisher, wie wir es gerne gesehen hätten, ist unter den geschilderten Verhältnissen allerdings nicht zu erwarten.

Im Kaufbeurerhaus waren 200 Besucher gegen 168 vom Vorjahre. Das Haus wird nicht so bald überlaufen werden. Dem Hochtouristen, der in der herrlichen Hornbachkette in Ruhe und Einsamkeit die Grossartigkeit der Bergwelt geniessen will, wird es umsomehr immer ein freudig begrüsst, wohliger Unterschlupf sein. Praktisch und solid gebaut, bleibt das Heim ein Schmuckkästchen in grossartiger Umrahmung, das stets gut den Zweck erfüllt, dem es bestimmt ist. Gewinn bringt dem Hause vielleicht, dass nun eine gute Strasse mit wenig Steigung von Vorderhornbach nach Hinterhornbach gebaut ist.

Auf der Willersalpe ging die Besuchsziffer von 235 auf 205 heuer zurück. Hier hat sich, wie in anderen mehr abgelegenen Gebieten des Allgäus, am meisten fühlbar gemacht, dass eine ausgedehnte Regenperiode längere Wanderungen sehr beeinträchtigte.

Von einem unbefriedigenden Besuche hören wir auch vom Unterkunftshaus am schönen Stuiben. — Der lohnende Stuiben trägt auf seinem Gipfel seit Jahrzehnten einen Pavillon, der Allgäu-Kempton und Allgäu-Jmmenstadt gemeinsam gehört. Eine Tafel im Innern empfiehlt denselben dem Schutze des Publikums. Dieser Schutz muss aber leider mehr und mehr vermisst werden. Ordnung und Sauberkeit lassen sich nicht mehr durchführen, und daher haben die beiden Allgäuer Sektionen sich, wenn auch schweren Herzens, dazu entschlossen, eine Renovierung des Pavillons, die zu dessen Erhaltung notwendig wäre, nicht vorzunehmen. Ein Verzicht auf den Pavillon ist heute von geringerer Bedeutung, weil das Stuibenhaus, das nur etwa 20 Minuten unter der Spitze liegt, seit lange nun schon reichliche und gute Räume zur Verfügung stellt.

Unsere Ingotstädter-Hütte auf dem Horn wurde heuer mit einem neuen Schindeldach versehen. Die Blockwände sind frisch vermoost worden. Eine bessere Schonung seitens der Bergwanderer ist auch für diesen oft so erwünschten Unterstand zu wünschen.

Für die Unterhaltung unserer Häuser hatten wir insgesamt namhafte Aufwendungen zu machen. Viel gaben wir auch, wie gewöhnlich, wieder für die Wege aus.

Dem Führerwesen, für das Allgäu-Kempton die Arbeiten besorgt, waren die Führertage in Oberstdorf vom 25. Mai und 23. November gewidmet. Herr Professor Denk, der frühere Führerreferent, fand in Herrn Professor Janson einen würdigen, rührigen Nachfolger. Zu unserer Freude können wir auch heuer berichten, dass in des Allgäus Führerwesen gute Ordnung, zwischen den Sektionen und Führern volles Einverständnis herrscht.

Am 3. Februar veranstalteten wir nach der gewöhnlichen,

einjährigen Pause wieder eine Fästnachtunterhaltung. Das „Alpine Kränzchen“, ein einfaches, wohl gelungenes Fest, ist bei den Teilnehmern noch in bester Erinnerung, und denen, die sich um den schönen Abend verdient machten, sagen wir nochmals vielen Dank. — Zu danken haben wir ferner Herrn Lehrer Rädler von Langenwang für einen spannenden Vortrag über „Dolomiten-Touren“, durch den er uns am 9. April erfreute.

Gerne gedenken wir hernach eines frohen Ausflugs zum Besler, den wir am 8. Juni zusammen mit Freunden von Kempten und Memmingen machten. Alt und jung waren zahlreich vertreten. Die herrliche Tour, vom schönsten Wetter begünstigt, fand einen frohen Abschluss in Tiefenbach.

Eine grössere Leistung hatten sich unsere lieben Kaufbeurer zum Ziele gesetzt. Sie wanderten in einer stattlichen Zahl Angehöriger beider Geschlechter am 18. August und den folgenden Tagen zu Kaufbeurer-Haus — H. v. Barth-Hütte — Gerstruben. Die Bretterspitze, welche bezwungen wurde, war wegen ungewöhnlich vielen Schnees im Anstieg nicht gerade leicht, und mit dem Abstieg über den Ostgrat vollzog die Gesellschaft eine Ueberschreitung, deren sie mit Genugtuung gedenkt. Für den letzten Tag der Wanderung, von der H. v. Barth-Hütte ab, war das Wetter nicht mehr günstig, aber doch zogen die Teilnehmer von der Tour voll guten Humors in Oberstdorf ein, und hochbefriedigt kehrten dieselben in die Heimat zurück.

Am 29. November vereinte die Bergfreunde Kaufbeurens ein Familienabend im Rosenbraustübchen. Hier liessen sie sich von Touren erzählen, und für die lebendigen „Tourenskizzen aus der Brentagruppe“ des Herrn Sepp Giliard und die schönen „Stimmungsbilder vom Krottenkopf“ von Herrn Rich. Wiedemann danken wir auch an dieser Stelle. Der Abend klang aus in Gesang und Tanz.

Dank zollen wir weiter auch allen, die uns sonst heuer wieder in unseren Bemühungen unterstützten, vielen Dank bringen wir den Zeitungen, welche uns in lebenswürdiger Weise für die Saison Frei-Exemplare für unsere Hütten stellten.

Ganz besonders erinnern wir uns aber heute mit Dank, mit Stolz und Freude der vielen Verdienste um unsere Sektion von unserem ersten Vorsitzenden, und das aus Anlass seines 70. Geburtstages, zu dem wir ihn am 19. Mai beglückwünschen durften. Seit 1870 ist Herr Kommerzienrat Edmund Probst Mitglied, seit 1879 Vorstand und I. Vorsitzender unserer Sektion. Ein eigener Bericht liesse sich darüber schreiben, was er in dieser langen Zeit uns gewesen ist, was er uns getan hat. Aufrichtig wünschen wir, er möge noch lange frisch und gesund bleiben, herzlich bitten wir ihn, seine werktätige Liebe unserer Sektion zu erhalten und als Leiter lange noch über die Geschicke unseres Vereins zu wachen.

Unser Mitgliederstand ging zurück von 710 auf 704. Neue Sektionen entstehen mehr und mehr, und damit lässt der grössere regelmässige Zuwachs, den wir immer von aussen hatten, nach; die Neu-Eintritte decken nicht mehr ganz die Abgänge.

Touren verzeichnen die Herren:

**Julius Bachschmid, Kaufbeuren:** Stuiben, Schindler, Valluga, Pilgerschrofen, Säuling, Hochvogel, Zugspitze, Hochkopf, Hahnkampfspitze, Urbeleskarspitze (Westgrat), Bretterspitze, Marchspitze, Kreuzeck, Rauheck, Heiterwand—Ostgipfel, Heiterwand—Hauptgipfel, Heiterwanddeck, Tarentospitze, Heiterwandturm, Zugspitze, Kleiner Wilde, Urbeleskarspitze (Westgrat), Hochvogel, Köllespitze.

**Fritz Betzmann, Immenstadt:** im Winter und mit Schiern: Horn, Mittag—Steineberg 2mal, Nebelhorn, Grünten—Stuhlwand, Himmeleck, Stuiben, Blender, Falken. Im Sommer: Trettach (Südwand)—N.-W.-Grat, Schneck (Nordwand), Kleiner Wilde (Blenkkamin—Nordgrat), Schneck, Südl. Höllhorn (Südwand)—Nördl. Höllhorn, Trettach (Ostwand—N.-W.-Grat), Grünten—Stuhlwand, Steineberg—Stuiben, Kölleschrofen—Teufelsgrat—Köllespitze, Gimpel (Westgrat auf und ab), Horn.

**Sepp Giliard, Kaufbeuren:** im Winter mit Skiern: Schartschrofen, Seebenspitze, Schartschrofen—Seebenspitze, Riedbergerhorn, Köllespitze (Westgrat auf), Kleine Schlicke, Köllespitze, Fellhorn. — Im Sommer: Gimpel (Südwand), Westgrat—Rote Flüh, Nordwestgrat—Gilmenkopf—Südkamin, Diavolezza, Cima Presana, Ueberschreitung der Lobbiaspitzen von Süd nach Nord, Castelletto Superiore, Castelletto Superiore (1. Aufstieg über den Westgrat), Dente di Sella, Campanile di Valesinella, Torre di Brenta (1. Ersteigung), Croz di Brenta (1. Ersteigung, Südwand auf und ab), Pizzo Molveno—Spallone dei Massodi, Castelletto inferiore (auf Kühneroute, ab Ostgrat Heinemanroute, Cima di Brenta—Cima di Valesinella—Cima Mandron, Guglia di Brenta, Hochvogel (Bäumenheimerweg), Urbeleskarspitze, Gliegerkarspitze (Ostgrat), Gr. Krottenkopf, Trettach (Nordwest—Nordostgrat), Gimpel (Nordwand—Westgrat), Gimpel (Südwand), Gilmenkopf (Schlupfkamin), Gimpel (Nordwand—Westgrat), Hohes Licht—Hochfrot (Südgrat), Gimpel (Westgrat auf und ab).

**Martin Glass, Kaufbeuren:** im Winter: Herzogstand. Im Sommer: Schlicke, Edelsberg, Kaufbeurerhaus—Bäumenheimerweg—Hochvogel, Säuling, Riedbergerhorn—Bolgen.

**Fritz Hesselschwerdt, Immenstadt:** im Winter: Horn—Stuiben, Kretzenstein, Nebelhorn, Gschwenderhorn, Horn—Kretzenstein—Hochkrummbach—Horn, Weiherkopf—Sigiswnggr.—Rangiswanger—Oferschwanger-Horn, Stuiben, Mittag—Steineberg, Himmeleck, Nebelhorn, Himmeleck. Im Sommer: Grünten, Horn,

Stuiben—Steineberg, Grünten, Besler, Himmeleck—Hochvogel—Hinterstein, Trettach (Südwestwand—N.-W.-Grat), Gr. Wilde (Westwand)—Himmeleck—Laufbacheck—Oytal, Höfats (Trav. West-Ost), Rauheck—Kreuzeck, Krottenspitze (Westgrat—Schafloch), Gr. Krottenkopf (Nordgrat ab), Kl. Wilde (Südkamin—Südgrat), Gaisfuss—Nebelhorn, Mittag—Steineberg—Stuiben, Grünten.

**Dr. Alfred Holl**, Rechtsanwalt, **Jmmenstadt**: Skitouren: Jfenköpfe, Steinmandl, Gschwender Horn (2mal), Mittag, Steineberg (2mal), Konstanzer Hütte, Fasulkopf, Brüllerkopf, Vertinesberg, Trostberg, Kaltenberg. — Sommertouren: Besler, Hochfrottspitze (West—Ostgrat), Mädelegabel (Westgrat), Heilbronner Weg, Wildes Männle, Rappenköpfe.

**Franz Höllrich**, Techniker, **Ingolstadt**: Grünten mit Stuhlwand, Willersalpe—Gaishorn und Rauhgrat, Kleiner Wilde (Westwandkamin auf, Nordgrat ab), Trettachsüdwestwand, Nordwestgrat, Ochsenkopf zum Riedbergerhorn, Höfatsost- und Mittelgipfel, Stuiben, Horn. — Grosser Wilde (Westwand), Genswanne, Nebelhornhaus, Rauheck, Kreuzeck, Kempterhütte, Krottenspitze (Westgrat), Schaflochwand, Grosser Krottenkopf (Nordgrat), Hermann v. Barthütte, f. f. Kamin am Wolfebner, Horn, Klettertouren im fränk. Jura.

**Franz Maurer, Oberstdorf: 1911:** Höfats, Wildes Männle, N. Höllhorn (Nordwand)—Südl. Höllhorn, Gr. Wilde, Trettach (Südwestwand auf und ab), Höfats (rotes Loch), Hermannskarturm—Hermannskarspitze, Noppenspitze (Südgrat), Simmshütte, Wetter Spitze—Feuerspitze—Vorderseespitze—Samspitze—Ansbacherhütte, Memmingerhütte—Seeschartenspitze—Seeköpfel, Oberlahmspitze—Hanauerhütte, Dremelspitze—Spielerturm—Parzinttürme—Parzinspitze, Jochspitze, Kratzer (Nordostkamin, II. Besteigung), Fürschiersattel—Krottenspitze (Westgrat)—Oefnerspitze, Trettach (Westwand), Westl. und östl. Berg der Guten Hoffnung—Hochfrot—Mädelegabel, Rubihorn (Bachtelwand-Nordwand), Höfats—Westgipfel (Südwestgrat)—Kl. Höfats. — **1912:** Höfats (Trav. West—Ost), Nebelhorn, Rubihorn, Schlern, Kölnerhütte—Vajolett-hütte—Laurinswand—Santnerpass, Tschaminspitzen—Stablerscharte, Karerpass—Ostertaghütte, Grasleitenhütte—Kesselkogel, Langkofelhütte—Plattkofel, Langkofeljoch—Sellajoch. — **1913:** Steinmandl, Südl. Höllhorn (Südwestwand)—Nördl. Höllhorn, Höfats (Südwestgr. und Trav.), Trettach, Höfats (Trav.), Mädelegabel, Kölleschrofen (Ostkamin)—Babylonischer Turm—Teufelsgrat—Köllespitze—Kl. Gimpel—Hochgimpel, Rote Flüh (Westgrat)—Gilmenkopf (Südkamin)—Schartschrofen (Südkamin)—Haller-schrofen—Läuferspitze—Schlicke—Judenscharte, Krottenspitze (Westgrat)—Oefnerspitze (Südostgrat)—Krottenkopf (Nordgrat)—H. v. Barth-Hütte, Wolfebenerspitze (F. F. Kamin auf und ab, 1. Abstieg), Mädelegabel—Trettach (Südwestwand), Krottenkopf (Nord-

grat), Kl. Wilde (Blenkkamin—Südgrat)—Nördl. Höllhorn (Südwestwand auf)—Südl. Höllhorn, Kratzer (Trav. Ost-West), Himmelhorn (Westgrat, 2. Besteigung)—Schneck, Höfats (Nordgrat und Trav.), Kratzer (Nordostkamin auf und ab, 1. Abstieg), Trettach (Ostwand auf und ab, I. Durchkletterung im Abstieg.)

**Wilhelm Pronnet, Jmmenstadt:** Prinz Luitpoldhaus—Himmeleck—Rauheck—Kreuzeck—Kempterhütte, Waltenbergerhaus—Heilbronnerweg—Hohes Licht—Rappenseehütte, Steineberg.

**H. Rädler, Langenwang:** Schi-Touren: Entschenkopf, Söllereck, Nebelhorn, Nebelhorn—Zeiger—Gr. Seekopf, Wannenkopf—Bolgen—Riedbergerhorn—Weiherkopf, Fellhorn. Sommer-touren: Rubihorn (Ostgrat), Schneck—Trettach, Castellazzo—Cavelazze, Cima del Mulaz—Cima Burelani, Rosetta, Schwarze Berge (Montenegro), Rubihorn—Seeköpfel—Nebelhorn, Höfats (Trav.), Südl. Höllhorn (Südwestwand)—Nördl. Höllhorn (Südwestwand), Kl. Wilde (Blenkkamin), Schneck—Himmelhorn.

**Frl. Anna Salberg, Kaufbeuren:** Hochvogel (Bäumenheimerweg), Himmeleck, Gr. Krottenkopf, Trettach (Nordostgrat—Nordwestgrat), Gimpel (Südwestwand), Gimpel (Westgrat, auf und ab).

**Hans Schlickerrieder, Jmmenstadt:** Stuiben—Buralpkopf, Grünten, Nebelhorn—Gleit, Fellhorn—Schlappolt, Besler, Entschenkopf—Gängele, Gaishorn—Rauhgrat, Stuiben—Steineberg, Rubihorn (Ostwand), Hochvogel—Jubiläumsweg—Salfelderweg—Köllespitze—Gimpel—Rote Flüh—Gr. Schlicke—Schartschrofen—Aggenstein, Imbergerhorn, Iseler.

**Hans Spindler, Jmmenstadt:** im Winter und mit Schiern: Mittag—Steineberg, Mittag—Steineberg—Mittelberg—Horn—Wildegund, Mittelberg—Gschwenderhorn, Stuiben, Mittag—Steineberg, Nebelhorn, Gleit—Nebelhorn, Wildegund—Horn—Kretzenstein—Horn—Wildegund, Mittag—Steineberg, Gschwenderhorn, Weiherkopf—Sigiswanger—Rangiswanger—Oferschwangerhorn, Nebelhorn, Stuiben—Steineberg—Mittag, Riedbergerhorn, Mittag—Steineberg, Himmeleck, Himmeleck—Schneck, Nebelhorn, Wildenfeldhütte. Im Sommer: Grünten, Gleit—Nebelhorn, Höfats (Ost—Mittel—Gipfel), Grünten, Gr. Wilde (N.-W.-Grat—Ostflanke), Besler, Trettach (Westwand—Nordostgrat), Hochvogel, Nebelhorn—Hochvogel—Schneck—Nebelhorn, Trettach (Westwand—Nordwestgrat), Nebelhorn, Grünten, Gr. Wilde (Westwand auf)—Nebelhornhaus—Gleit, Rauheck—Kempterhütte, Krottenspitzen (Westgrat—Schafloch), Gr. Krottenkopf (Nordgrat ab)—H. v. Barthütte, Wolfebenerspitze (F. F. Kamin—Ostflanke), Höfats Westgipfel (Nordgr. auf und Trav.), Kl. Wilde (Südkamin—Südgrat), Horn, Nebelhorn, Horn, Grünten, Mittag—Steineberg—Stuiben, Kölleschrofen (Ostkamin auf)—Teufelsgrat—Köllespitze, Gimpel (Westgrat auf und ab).

**Emil Wagner, Kaufbeuren:** im Winter: Schartschrofen—Seebenspitze, Gschwenderhorn. Im Sommer: Pilgerschrofen—Säuling, Schartschrofen (Südgrat ab)—Gilmenkopf—Schlicke, Trettach (Nordostgrat—Nordwestgrat), Gimpel (Nordwand—Westgrat), Gimpel (Südwand), Kl. Wilde (Südwestwand), Bretterspitze—Urbeleskarspitze (Westgrat) — Hochvogel, Gilmenkopf (Südkamin auf und ab).

**Richard Wiedemann, Kaufbeuren:** im Winter: Herzogstand, Brünsteinhaus. Im Sommer: Schlicke, Coburgerhütte, Edelsberg, Thaneller, Rauheck—Kreuzeck, Fellhorn—Schlappolt—Söllereck, Säuling, Riedbergerhorn—Bolgen.

**K. v. Zabuesnig, Augsburg:** im Winter mit Skiern im Stuibengebiet, im Sommer: Gaisalpe—Nebelhorn—Gleit, Kempterhütte Holzgau—Hochkrumbach—Widderstein—Walsertal—Nebelhorn—Daumen—Hinterstein, Hochvogel—Rauheck—Kreuzeck—Kempterhütte.

Der Tod entriss uns unsere Freunde, die Herren Kommerzienrat Albert Probst, Aug. Elch, Julius Gerhauser und Karl Frey, Kaufbeuren, und Max Sturm, Berlin. Wir werden ihrer nicht vergessen.

Einzelne Stimmen erheben sich heute, die dem Alpinismus von heute zurufen, er habe den Höhepunkt erreicht, er kranke an Sport- und Genussucht. Uebermenschen haben auch die Alpinisten unter sich, wer wollte es leugnen, doch wer darüber hinausgeht, was Mut und Kraft sich mit Recht zumuten dürfen, der gilt dem Bergfreunde unserer Zeit so wenig wie dem von früher. Und der Geniesser, der nie aussterben wird, ist heute in der Höhe eine so seltene Ausnahme wie je. Sind Einfachheit und Genügsamkeit von früher verschwunden, und wird keine Jugend uns die Sitten der Väter zurückbringen, so wird doch Mass und Ziel auch in unseren Tagen wohl ebenso gehalten wie einst. Und dass den Bergen sich Uebermut jeder Art nicht ungestraft naht, dafür sorgen diese in ihrer Herbheit selbst. Die Grösse und Erhabenheit der Bergwelt wird immer und jedem lehren, dass er klein ist, nur wird gleiches Empfinden verschieden sich äussern, und Misstöne werden häufiger werden, je mehr die Wanderungen zunehmen. Es wird nicht mehr leicht sein, auch oben Massen-Ansammlungen immer und ganz auszuweichen, doch wer wollte mit viel Gutem nicht auch ein wenig Böses hinnehmen, wer wollte nicht jedem gönnen, dass er teil habe an dem Hauch der reinen Höhenluft. Wenige werden es sein, die vom Geist von oben nicht etwas mit ins Tal nehmen. Erholung und Kräftigung ist bei dem wachsenden Hasten und Jagen so vielen nötig,

und alt und jung rufen wir daher immer wieder zu uns, rufen sie in Haufen. Dass wir ihnen die Wege ebnen können, verlangt viele Arbeit; dass wir diese zu leisten vermögen, dazu brauchen wir Hilfe, und darum sei unsere Losung Treue für Allgäu-Immenstadt, Treue dem deutschen und Oesterreichischen Alpenverein.

## Die Sektions-Leitung:

*E. Probst*, I. Vorsitzender.

*C. Stegmaier*,  
Schriftführer.

*Franz Fleschhut*,  
Schriftführer.

*Wilh. Pronnet*, Kassier.  
*Anton Schmuck*, Kassier.

Der Vorstand für 1914 besteht aus den Herren:

- |   |  |
|---|--|
| <b>Edmund Probst</b> , Kommerzienrat, I. Vorsitzender,  |  |
| <b>Dr. Chr. Müller</b> , prakt. Arzt, II. „             |  |
| <b>C. Stegmaier</b> , Kaufmann, Schriftführer, „        |  |
| <b>Franz Fleschhut</b> , Kaufmann, „                    |  |
| <b>Wilhelm Pronnet</b> , Kaufmann, Kassier,             |  |
| <b>Anton Schmuck</b> , Bankdirektor, „                  |  |
| <b>Alfons Rapp</b> , Hauptlehrer, Bibliothekar,         |  |
| <b>Fritz Betzmann</b> , Kaufmann, Beisitzer,            |  |
| <b>Rud. Herz</b> , Grosshändler, „                      |  |
| <b>Dr. Alfred Holl</b> , Rechtsanwalt, „                |  |
| <b>Paul Probst</b> , Fabrikdirektor, „                  |  |
| <b>Theodor Spindler jr.</b> , Malermeister, „           |  |
| <b>Hans Wagner</b> , Lehrer, Kaufbeuren, „              |  |
| <b>Jul. Bachschmid</b> , Privatier, Kaufbeuren, „       |  |
| <b>Carl Demeter</b> , Hauptlehrer, Sonthofen, „         |  |
| <b>A. Hofmann</b> , Buchhändler in Oberstdorf, „        |  |
| <b>Albert Zillibiller</b> , Kommerzienrat, Hindelang. „ |  |

sämtliche in Immenstadt.

Neu gewählt sind die Herren Fritz Betzmann und Dr. Alfred Holl, an Stelle der Herren Postsekretär Christmann und Ingenieur Rausch, die leider eine Wiederwahl ablehnten. Die Sektion schuldet den ausgeschiedenen Vorstands-Mitgliedern für ihre vielen Verdienste um den Verein immerwährenden Dank.



## Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder.

Unsere verehrlichen Mitglieder werden gebeten, ein *Verzeichnis ihrer Touren* für den Jahresbericht Anfang Dezember an die Sektion einzusenden.

*Adressänderungen* sind unserer Sektion und nicht dem Central-Ausschuss oder der Schriftleitung aufzugeben. Spesen, welche uns infolge nicht gemeldeter Adressänderungen entstehen, sind vom betreffenden Mitgliede zu ersetzen.

*Legitimations-Karten für die Ehefrauen, sowie ledige Töchter und minderjährige Söhne* sind bei der Sektion zu haben.

*Vereinszeichen* zu M. 1.— können von unserem Cassier, Herrn Wilh. Pronnet, hier, bezogen werden. Derselbe besorgt auch *die Abstempelung der Mitgliedkarte*. Die abzustempelnde Photographie soll in die Karte eingeklebt sein.

*Bücher* aus der Bibliothek gibt unser Bibliothekar, Herr Hauptlehrer Alfons Rapp, hier, ab.

*Austrittserklärungen* für das folgende Jahr müssen bis zum 15. Dezember spätestens schriftlich erfolgen — § 7 der Satzungen — und können später nicht mehr berücksichtigt werden.

# JAHRES-

## der Section Allgäu-Immenstadt des

1913.

### Einnahmen.

	M.	S.
<i>Gartenzahl</i> An 706 Mitgliederbeiträge	6978	50
" ausserordentlichen Beiträgen	10	—
<i>2100</i> " Pacht vom Nebelhornhaus	2650	—
<i>200</i> " " Waltenbergerhaus	900	—
<i>1672</i> " Erträgnis vom Luitpoldhaus <i>Käufbeurerhaus</i>	3980	08
<i>200</i> " " Kaufbeurerhaus	262	53
" " der Willersalpeunterkunft	30	70
" verschiedenen Uebernachtungsgebühren	34	55
" " Einnahmen	88	—
" Passivrest pro 1913	3170	95
	18105	31

# RECHNUNG

## deutschen und österreichischen Alpen-Vereins.

### Ausgaben.

	M.	S.
Per Passivrest pro 1912	215	70
" Verwaltung des Vereins	569	10
" Jahresbeitrag zum Alpinen Museum	30	—
" " zum Verein zum Schutze der Alpenpflanzen	30	—
" Anschaffungen für die Bibliothek	30	85
" Unterhaltung und Reparatur der Alpenvereinshäuser	1024	11
" Nebelhornhaus, Erbauung eines Winterraumes für Skifahrer, grössere Umbauten und Reparaturen am Altbaue (M. 6000.— sind pro 1912 verrechnet), Rest mit	3276	87
" Wege, Wegreparaturen, Wegweiser und Wegmarkierungen	1864	04
" Führerwesen und Führeraufsicht	130	25
" Mitgliederbeiträge an den Hauptausschuss	4860	50
" Verzinsung und Tilgung der Schuld	5768	—
" Verschiedene Ausgaben	305	89
	18105	31
Passiv-Saldo von 1913	M. 3170.95	

Anton Schmuck, Kassier.





AMERICAN  
LIBRARY